

Programm zur Schulung „Naturschutzberatung in der Agrarlandschaft Brandenburg“

22.05.2019 bis 24.05.2019, Alte Schule Stegelitz (Seminar- und Übernachtungsort: Dorfstraße 34, 17268 Flieth-Stegelitz) & **verschiedene landwirtschaftliche Betriebe im Norden Brandenburgs**

Das Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg hat zum Ziel, bis Ende 2022 ein landesweit umsetzbares Modell für Naturschutzberatung in der Landwirtschaft für Brandenburg mit verschiedenen Intensitätsstufen zu konzeptionieren, erproben und weiter zu entwickeln. Ein Baustein dafür sind Schulungen für Naturschutzberater für das Land Brandenburg.

Die erste Schulung dazu setzt die beiden Schwerpunkte:

- I. Wie kann Naturschutzberatung in Brandenburg aussehen? und
- II. Welche landwirtschaftliche Biodiversitätsmaßnahmen sind für die Landschaftsräume in Brandenburg relevant?

Neben theoretischen Seminaren, werden auch unterschiedliche landwirtschaftliche Maßnahmen zur Biodiversitätsförderung auf verschiedenen Betrieben besichtigt und diskutiert.

Schulungsprogramm

Mittwoch, 22.05.2019	
10:00	Ankunft auf dem FRANZ Demobetrieb Havellandhof Ribbeck GbR, Alte Hamburger 25, 14641 Nauen, OT Ribbeck
10:15	Vorstellung „Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg“
10:30	Vorstellungsrunde der Teilnehmer und Referenten, Ablauf und Ziele der Beraterschulung
11:00 - 13:30	Betriebsvorstellung und Rundgang Havellandhof Ribbeck GbR
13:45 – 14.30	Mittag (Imbiss: Ökohof Kuhhorst, Dorfstr. 9, 16818 Kuhhorst); Abfahrt 14.30 Uhr
15:20 - 18:00	Fahrt Richtung: A 10, Autobahnabfahrt Phöben (Werder /Havel) Flächenrundgang: Besichtigung von Heckenpflanzungen in den Gemarkungen Schmergow/Krielow
18:30	Ankunft Unterkunft: Alte Schule Stegelitz, Dorfstraße 34, 17268 Flieth-Stegelitz
19:00	Abendessen
20:00 – 21:00	Seminar: - Vortrag Holger Pfeffer: Ergänzungen zu den Maßnahmen im FRANZ-Projekt u.a. Projekten mit konventionellen Betrieben - Tagesrückblick
Donnerstag, 23.05.2019	
7:30	Frühstück
08:30 – 12:15	Seminar <ul style="list-style-type: none"> • Was brauche ich als Naturschutzberater; Was für „Koffer und Werkzeuge“ stehen mir zur Verfügung? Welche Informationen brauche ich von einem Betrieb für eine gute Beratung? Grundlagen für Erfolgskontrolle + Monitoring. <i>Kaffeepause</i> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung ausgewählter Maßnahmen, Zielarten und Ergebnisse im ökologischen Landbau, - Betrieblicher Naturschutzfachplan als Konzept in der Beratung am Beispiel Gut Temmen. • Wie kann/soll die Naturschutzberatung in Brandenburg aussehen? – Projektmodell drei Stufen
12:30	Mittag
13:15	Abfahrt zur Wiese am Gelandsee (1), Wildsameninsel Uta Kietsch
13:30 - 14:15	Wildsameninsel / Gut Temmen: Entwicklung einer Magerwiese und Säume auf Ackerland nach Ansaat mit regionalem Saatgut
14:30 – 15:30	Maßnahmen und Betriebsflächen Gut Temmen: - Nisthügel für Wildbienen mit Blühfläche (2)

	- Standorte von Ackerwildkräutern, Wirkung von Striegeln auf die Beikrautflora (3)
15:45 - 16:15	Kaffeepause in der Alten Schule Stegelitz
16:30 - 18:30	Abfahrt: Betrieb Gut Peetzig, Peetzig 27, 16278 Angermünde Maßnahmen und Standorte von seltenen Ackerwildkräutern (Lämmersalat), Maßnahmen im Vertragsnaturschutz, alte Heckenanlagen
19:00	Abendessen
20:00 – 21:00	Kurzvortrag Frank Berhorn: Potenziale der FFH-Managementplanung für die Beratung Tagesrückblick und Diskussion
Freitag, 24.05.2019	
7:30	Frühstück
8:30 – 9:30	Seminar: Vorstellung Betrieb Gut Temmen aus naturschutzfachlicher Sicht
09:45	Abfahrt zum Betrieb Gut Temmen (Treffpunkt Sandschlag) (4)
10:00	Betriebsvorstellung
10:30	Flächen und Maßnahmen: Ungemähte Streifen im Klee gras mit Braunkehlchen (4), Amphibienschutz (5 + 6)
12:15	Mittag (Gasthof Gut Temmen, Lindenallee 3, 17268 Temmen-Ringenwalde)
13:00	Abfahrt zum Familienbetrieb Paulsen, Steen Enn 10, 17291 Nordwestuckermark, Zollchow
13:30	Ankunft und Betriebsvorstellung
14:00 – 16:00	Flächenbegehung und Gruppenarbeit auf den Flächen I. Entwurf von Maßnahmen und Konzepten durch die Teilnehmer Diskussion der Maßnahmen in gemeinsamer Runde
16:15	Abschlussrunde und Auswertung
17:00	Ende

Noch ein paar Hinweise:

- Aufgrund der langen Tage bitten wir um die Mitnahme von eigenen Trinkflaschen und Bechern.
- Die Anreise zu den jeweiligen Betrieben und zur Unterkunft erfolgt selbstständig bzw. in Fahrgemeinschaften.
- Die Unterbringung aller Teilnehmenden findet in Mehrbettzimmern (Zwei- bis Drei-Bettzimmer) statt. Eine Einzelbelegung ist leider nicht möglich.
- Mehr zum ELER-Projekt finden Sie unter <https://www.bio-berlin-brandenburg.de/projekte/naturschutzberatung>.

Wir freuen uns auf ein paar spannende Tage!
Bis morgen, mit vielen Grüßen,

Das Projektteam der FÖL und des DVL
(Ulrike Knuth, Christina Menne, Sabrina Scholz, Jan Noack und Holger Pfeffer)

Für alle Fälle: Chris Menne 01523- 8228932